

Ironi.

Dorfgeschichte von B. Rittmeier.

(Schonend verboten.)

„Gott, Gott, Ironi! Wer schmer bald aufgeben. Dirmid! ...“

Die behäufliche, nicht große, aber schlau und heftig gebaute Dame ...

„Was ist das? — lang halt! ich das so nicht mehr, das heimlich ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

einmal an der Brust seiner toten Mutter gefunden und welches der Schulte ...

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

eine großartige Weisheit. Die Winterhaller wissen, was sie ihrem ...

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

„Ich bin nicht! — Ich bin nicht! Ich bin nicht! Ich bin nicht! ...“

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger“ werden angenommen: in Halle a. S.: ...

C. Rich. Ritter, Großverlag, Cassel, Hof-Bianos etc. Fabrik

Bona-Margarine

ist stets frisch zu haben in allen besseren Geschäften. Wo noch nicht vor ...

Advertisement for 'Weihnachts-Ausstellung' (Christmas Exhibition) by J. Huth & Co. featuring various goods and prices.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Unerreicht billig sind die Preise bei J. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Filzschuhe Herren-Damen-Kinder- 108 Pf. 98 Pf. 58 Pf.

Filzpantoffeln Herren-Damen-Kinder- 38 Pf. 38 Pf. 26 Pf.

Damenstiefeln Schnür-Zug-Knopf- 4.50 3.25 4.25

Gummischuhe Herren-3.50 Damen-2.00 Kinder-1.60. Jeder Käufer erhält ein Extra-Geschenk beim Einkauf von 5 Mk. an. Ausgabestelle sämtlicher Konsummarken oder meiner Rabatt-Spar-Marken. Auf Wunsch 5% in bar.

Kleine Chronik.

Seipitz, 29. November. (Von einem Zuge überfahren.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich früh gegen 7 Uhr auf der Zollhäuserbahn in der Nähe von Klein-Saigow.

Seipitz, 29. November. (Eisenbahnunfall.) Bei dem heute nachmittag 3 Uhr 12 Min. von Wapern nach Salsdorf verkehrenden Güterzuge 6423 ereignete sich ein schwerer Unfall.

Seipitz, 29. November. (Die Dreijährigenliste.) Berlin wird die Städte, nach im Jahre 1904 zu der Wälder einer Dreijährigenliste entworfen, und doch noch nicht mehr gesehen.

Seipitz, 29. November. (Eisenbahnunfall.) In der vergangenen Nacht wurde auf der Weitzsch-Güterbahn ein Unfall ereignet, bei dem ein Eisenbahnwagen in ein Haus stürzte.

Seipitz, 29. November. (Mauerbrücker Lieberlot.) In der vergangenen Nacht wurde auf dem Weitzsch-Güterbahnhof ein Unfall ereignet, bei dem ein Eisenbahnwagen in ein Haus stürzte.

Seipitz, 29. November. (Mauerbrücker Lieberlot.) In der vergangenen Nacht wurde auf dem Weitzsch-Güterbahnhof ein Unfall ereignet, bei dem ein Eisenbahnwagen in ein Haus stürzte.

Seipitz, 29. November. (Mauerbrücker Lieberlot.) In der vergangenen Nacht wurde auf dem Weitzsch-Güterbahnhof ein Unfall ereignet, bei dem ein Eisenbahnwagen in ein Haus stürzte.

Gosha, 29. November. (Verbrannt.) Aus Weitzsch in der Gemeinde: Das vierjährige Töchterchen des Wirtmeisters Dellmann hatte sich in einem andern Kaminofen in die umstehende Asche des Ofens begeben, um mit dem Feuer zu spielen.

Rom, 29. November. (Durch Mauer entführt und er-morbt.) Ein kleines Mädchen wurde im letzten Tage auf offener Gasse in ein einjähriges Mädchen, der einzige Sohn eines reichen Bauern, von Banditen entführt.

Neuwied, 29. November. (Bekehrungswende Bergstrassen.) Eine Anzahl noch unangenehmer Todesfälle sind übertragungen unter der Neuverfasser Revolutionsbewegung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. Dienstag, 29. November: Jar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten von K. von Lortzing.

Hologer Baumeister, Restaurator, Lieber. Frau Schneiders-Mitglied hatte zur Fortsetzung ihres Gespiels ein etwa drei stummengesprochenes Programm gewählt, nämlich ein Leben Gedichtes gerade zu werden der Fortsetzung des Meis des übermündeten Kindes zu werden.

Wade bin id, geh' zur Ruh! Sprich das Kindchen beim Schlafengehen. — Dann best: -Wunden, gib mit einen Wundon. Die verständigst: -Wunden, gib mit einen Wundon.

Adolf Sternfeld, Wäschefabrik, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 21. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt. Weihnachts-Ausverkauf. Streng reell. Außerst niedrige Preise bei besten Qualitäten.

Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
untere Leipzigerstraße.
Billigste u. beste Bezugsquelle
für



mit 2. V.
Symphonion, Polyphon, Kalliope
u. Schweizer Musikwerke.
Mechan. Klavierspieler und
Pianos, Orchestrons u. Musik-
Automaten.



Billigste u. beste Bezugsquelle
für
Neueste Sprech-Apparate
mit 3. V.
Grammophone, Imperator
u. Hymnophon, sowie
alle Phonographen,
von 6 Mt. an.

**Grammophon- u. Phonophon-
Schallplatten, sowie**
Phonographen-Walzen,
Lieben u. Original Edison,
letzts in größter Auswahl.

Billigste Bezugs-Quelle für
Musik-Instrumente jed. Art.



**Gelgen, Zithern,
Mandolinen.**
Neue „Reform-Zither“
12,75 Mark.
Meinenhauser Zither
nur 16 Mark.

Neu! Verbesserte Trombinos
450, 6 u. 8, 50 Mt.
Wund- u. Ziel-Harmonikas,
nur die besten der Welt.
W. Wirt. Katalog kostenlos.

Gust. Uhlig, Halle a. S.,
untere Leipzigerstr.
Größtes Lager der Provinz Sachsen.

Feine Dresd. Gänse
per Pfd. 70 Pfg.

H. Hafermastgänse
pr. Pfd. nur 68-65 Pfg.
extra grosse Schles. Waldhasen,
Rehrücken, Keulen, Blätter
abiert Gust. Friedrich. Bärgasse.



**Max Röder, Drogerie, Rannische-
straße, nahe am Markt.**
Oscar Ballin jun., Droch-Drogerie,
obere Veltingerstraße 63.

Erkältung,
Gülen und Verschleimung trinkt man
Doppelkorn-Wasser „Opel“. Dpsi ist
die einzig richtige beim Keitkranken
Serman einengen. Pfd. 50, 100 Pfg.
**Max Hädler, Droch, Rannische-
straße, nahe am Markt.**

**Oscar Ballin jun., Droch-Droch,
obere Veltingerstr. 63.**

Aepfel u. Birnen
in reinen Sorten.
G. Renneberg, Charlottenstr. 2.

**Als nützlichste
Weihnachts-Geschenke**



empfehle ich die berühmten und geschätzt
**Schuhmannschen
Gummi-Tischdecken.**

Die Decken sind von unzerstörlicher Haltbarkeit, in reinen
fellen und bunten Mustern ausgeführt, mit feuchtem Schwamm
leicht zu reinigen, erregen vollständig das Feuertischtuch und
ersparen die Wäsche.



**Gummi-
Tischläufer** in reinenden Goldre-
torten
50 Pfg. pro Mt.

Gummi-Wandschoner
hinter Kochtische, **25 Pfg. an.**

**Gummi-
Wirtschafts-Schürzen**
(neue verbesserte Qualität)
in naturgetreuen, praktischen Stoffmustern, von Stoffschlägen
lässt zu unterscheiden, leicht abwaschbar,
von **1,25 Mt. an.**

Gummi-Kinderschürzen
in allen Größen und neuesten Jagden, reizende Muster.



**Echt russische
Gummi-Schuhe**
für Herren, Damen u. Kinder.

Markttaschen

mit und ohne Lederriemen ringsternm.

M Gummi-Hosenträger
nach Professor Dr. von Esmarch.
Dieselben sind aus bestem Gummi, geben sitzen auf Rollen, geben
jeder Körperbewegung nach und bewirken musterharte
Körperhaltung.

Linoleum-Teppiche in praktischen Mustern mit
Kante, reguläre sechseckige
Ware, per Stück **6.00 Mt.**

Linoleum-Läufer in reinenden Mustern
von **70 Pfg. an** per Meter.

Hugo Nehab

Nachf.,
**Spezial-Geschäft für
Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum,
Halle a. S.,
27 Gr. Ulrichstraße 27
68 obere Leipzigerstraße 68.**
Auf Firma- und Hausnummer bitte genau zu achten.

National Plisse!
1 Pfund 15 Pfg. — halt mit Seife, wo es sauber sein soll u.
noch saubere Hände haben soll. **W. Litz, Markt 21.**
Wohlhabenden jeder Art bevorzugt billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.
Daf. werden Wäscheputzen angenommen.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Donnerstag: Kränzchen. Anfang 8 Uhr.
Kochschule, Schmeerstraße 5, II.
Vorzügliches Mittagstisch von 12-2 Uhr. Orchestral-Ausbildung
junger Mädchen in der feineren Küche und Bäckerei. **Montag u. 12 Uhr an.**

Weihnachtsbitte.

In den christlichen Herbergen zur Heimat,
Bauerstraße 7 und Ludwig-Wandererstraße 11,
sind sich, zumal in der Weihnachtszeit, viele ungar-beruferte und ältere Geister
ohne Heimat ein, welche niemand haben, der ihnen Liebe erwies. Auch haben wir in
der Herberge Ludwig-Wandererstr. 11 die **bedürftige Verpflegungsgesellschaft**, in welcher
eine hübsche Besichtigung besteht, und wir bitten unter **Freunde, Gönner und
Wohlthäter** auch in diesem Jahre um Gehilgen, Kleidungsgeld, Schokolade, so dem
armen Fremdling in einer Weihnachtsstunde. Geben bitten wir an
**Dankbarer Häder, Ludwig-Wandererstr. 11, oder
Dankbarer Frickmann, Bauerstr. 7, oder
Dankbarer Frickmann, Bauerstr. 7, oder**
**Der Vorstand der christlichen Herbergen zur Heimat,
Wächter, Oberparter. Elze, Juniper, Grüneisen, Pastor, Meinhof, Pastor,
Witte, Pastor, Dan, Rentier, Knoll, Rentier, Kühme, Bergwegmeister,
Gans, Kaufmann, Wischan, Tischbrennerei.**

Weihnachtsbitte

für die Anstalt des Frauenvereins zur Armen- u. Krankenpflege.
Auch in diesem Jahre bitten wir wieder um Gaben der Liebe zum Weihnachts-
feste. Die 144 kleinen Kinder unserer Bewahranstalt, die 51 Knaben der Nachhilfschule
— die mehr als 200 Mädchen der Städt. und Büchschule — darunter 37 Konfirmanden
— in unserer Anstalt lebten alle der Hilfe und Unterstützung bedürftig der notwendigen
Kleidungsgeld. Aufser den Gaben zu Gebf sind uns alle und neue Kleiderstoffe,
Schuhzeug, gereinigte Kleider, vornehmlich auch Kerzenanzug, Spielzeug usw. hochwill-
kommen; wir werden auch die kleinen Gaben gewissenhaft verwenden.
Für Annahme der Gaben sind bereit unter **Dankwürdiger, H. Afermann,
Mühlendamm 21, Frau Gehilgenrent, Reifke, Burgstr. 15, Frau Oberparter Wächter,
St. Franzstraße 26, und die Interessierten.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zur Kenntnis, daß ich in meinern, von mir jetzt erworbenen Grundstük
Reifstraße 126 eine neu renovierte

Schweine-Schlächtere

eröffnet habe und bitte, mir in diesem Geschäft auch das große Vertrauen wie bisher,
schenken zu wollen.
Hochachtungsvoll B. Kirchner, Fleischerstr.

**Bier- und Speisewirtschaft, genannt
Zum goldenen Schwan**

eingeläut.
Ich werde darauf halten, dem Publikum einen preiswerten, schmackhaften
Gassen zu bieten, da ich, wie aus Obigen zu erhellen, Gleichberechtigt habe, also mit
jedem konkurrenzieren kann.
Um zahlreichen Besuch und Verkauf bitte **B. Kirchner, Reifstraße 126.**

Thalia-Festsäle.

Donnerstag den 1. Dezember
Schlachtefest,
Her-mann-Lange,
mou freundlich einladet

Zum Schultheiss.

Poststrasse 5.
**Morgen Donnerstag
Gross. Schlachtefest.**
K. Völkner, Oekonom.

Sport-Platz,

Leipziger Chaussee,
Donnerstag den 1. Dezember
Schlachtefest,
mou freundlich einladet
Louis Elste.

Stegmann's Restaurant,

St. Klausstraße 14,
Donnerstag den 1. Dezember et.
**Grosses
Schlachtefest,**
mou freundlich einladet
E. S.

„Lindenhof“

Halle - Gröllwitz,
Donnerstag den 1. Dezember
Großes Schlachtefest,
mou freundlich einladet
Otto Mutterlose.

„Hanselmann“

Halle - Gröllwitz,
Donnerstag den 1. Dezember
Schlachtefest,
mou freundlich einladet
K. W. S.

Hochprima-Sauerkohl

pr. Pfd. 10 Pfg. grös. Quant. billigst,
ff. hausschl. Pökelnknochen,
alle Sorten neue garkoch.
**Hülsenfrüchte,
selbstgekochtes reines
süßes Pflaumenmus**
offert **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Germania-Schlachter
Wochen-Schlachtefest
107, Reifstraße 107, unter
Leipzigerstr. 107, unter
D. Baum, et. Meierstr.

Wochen-Schlachtefest.
Donnerstag
M. Horschlein, Schillerstr. 9.
Wochen-Schlachtefest
Schlachtefest-
**Franz Hoff,
Hannischerstraße 11.**
Wochen-Schlachtefest
Schlachtefest.
**Karl Kirchner,
Rapelungstraße 8.**

Eröffnung.

Erlaube mir dem p. t. Publikum von Halle und Umgegend, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich im Hause **Grosse Ulrichstrasse Nr. 19, Parterre und 1. Etage ein Restaurant, Café und Weinstau, genannt**

„Zum Radeberger“

eröffnet habe. — Schöne, vornehme, auf das komfortabelste eingerichtete Räumlichkeiten dienen meinen geehrten Gästen zum angenehmen Aufenthalt. Durch langjährige Erfahrungen, zuletzt 10 Jahre als Pächter des **Aktienkellers** in Erfurt, glaube ich in der Lage zu sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können und werde bemüht sein, stets das Beste in Küche u. Keller zu bieten.

Zum Auschank gelangen das rühmlichst bekannte und bestgepflegte **Echt Radeberger Pilsner** und **Münchener Exportbier**, sowie gutgepflegte **Weine**. Auf meine im selben Hause, Eingang **Bühnergasse**, eingerichtete **Stebierhalle** gestatte ich mir besonders aufmerksam zu machen, wo nebst bestem **Lagerbier** stets schmackhafte warme und kalte Speisen zu kleinen Preisen verabreicht werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Richard Hirsch, Restaurateur.**

Danksagung. Ausser Stände, jedem Einzelnen für die uns anlässlich des Eröffnung-Banketts in Halle **„Zum Radeberger“** in so reichem Masse dargebrachten Glückwünsche und Blumenpenden Dank sagen zu können, erlauben wir uns auf diesem Wege unseren herzlichsten und verbindlichsten Dank auszusprechen. Sich Ihrem weiteren Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichnen Hochachtungsvoll **Richard u. Minna Hirsch.**

Stadttheater in Halle a. S.

Dirktion: M. Richards.
Donnerstag den 1. Dezember 1904.
77. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
Reinhold Koch als Hauptrolle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Letztes Gespiel der Operetten-Sängerin **María Forescu**, vom Central-Theater in Berlin.
Novität! Zum 7. Male: Novität!

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten. Nach dem Französischen von Karl Lindau und Julius Blüchel.
Musik nach Melodien von Josef Strauß.
Aufgenommen von Carl Reiner.
In Szene gesetzt von Felix Bernab.
Dirigent: Kapellmeister W. Straußmann.
Personen:

- Dr. Gullon, Sanftmännchen, Reichsrat, Carl Math.
- Comité, seine Frau, Alice u. Peter.
- Wagner, Knieführer, Rentier, Fritz Berend.
- Gmülden, Vater, Fritz Berend.
- Apollonia, seine Frau, Fritz Berend.
- Rehr, Knieführer's Neffe, Fritz Berend.
- Bern, Apollonia's Nichte, G. Fischer.
- Baron von Greife, R. Monnenbrück.
- Ada, seine Gemahlin, S. Garcia.
- Gildebrandt, M. Wöhrler.
- Walter, R. Alexander.
- Wag, Schriftf. bei Frau Wag, G. Fischer.
- Dieterich, Dr. Sanftmännchen's Bruder, Alois Ros.
- Jenn, A. Vitzthum.
- Haus, Dienstbude, G. Stahlberg.
- Wag, Kellner, Paul Jung.
- Wagner, Restaurateur, Paul Jung.
- Isabella Negrelli, Podiatrin, G. Fischer.
- Der Klub geführt, Frauen, G. Fischer.
- Frau, G. Fischer.
- Edlene, G. Fischer.
- Gemeine, Mitglieder dieses W. Melchior.
- Terza, Käthe Keller.
- Gerda, Kl. Wöhrler.
- Ulta, Dr. Sanftmännchen's Nichte, G. Fischer.
- Witt, G. Fischer.
- Neua, Agnes Amberg.
- Mitglieder der Künstlergenossenschaft, Mitglieder des Sängerbundes, Theaterm., Puppenschauspieler, Schachklub, Kl. Wöhrler u. i. w.
- Maria Foreescu als Gd., Kellner u. i. w.

Ab heute: **Kurzes Gastspiel** des weltberühmten **Berwandlungs-Schauspielers A. Bernardi.**
Denn: **8 neue Debuts.**
Saalpreis 50 Pfg.
Donnerstag den 2. Dezember.
2. u. letztes Gespiel der Entlassungsschwestern **Antonie und Katherine Kriehbaum**.
Der Barber von Sevilla.
Neues Theater. E. A. Hauptmann.
Donnerstag den 1. Dezember. Anfang 8 1/2 Uhr.
Es lebe das Leben.
Frau vom Meer.

Neues Theater.
E. A. Hauptmann.
Donnerstag den 1. Dezember. Anfang 8 1/2 Uhr.
Es lebe das Leben.
Frau vom Meer.

Apollo-Theater.
Dirktion: Gustav Poller.
Heute letzter Tag.
Das phänomenale **Bracht-Montre-Programm.**

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 1. Dezember 1904.
Neues Theater. Clarice.
Schauspiel.
Die Meisterschüssel.
Zum Schluss: **Der Vetter.**
Altes Theater.
Das Schwalbennest.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Die Räuber.
Theater am Thomasing (Central-Theater). **Der Meister.**

Walhalla-Theater.

Ab heute: **Kurzes Gastspiel** des weltberühmten **Berwandlungs-Schauspielers A. Bernardi.**
Denn: **8 neue Debuts.**
Saalpreis 50 Pfg.

Café Roland.

Heute **Wittwoch**: **Grosses Abschieds-Konzert** des **Wiener Salon-Orchesters.**
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Bier-Palast.

Donnerstag und Mittwoch: **Großes Abschieds-Konzert** von der **Hamburger Original-Clown-Kapelle.**
Welt-Panorama. Ge. Ulrich. 6 I. Weltausstellung von St. Louis. Feind in dieser Woche ganz besonders empfehlenswert.

Lehrer-Gesangverein Halle.

Leitung: Professor Raubke.
Donnerstag den 1. Dezember, abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“
Konzert
unter Mitwirkung der Konzertsängerin **Betsy-Schot-Berlin**.
Orchester: Die Kapelle des Füs.-Regts. No. 36.
Klavier: Herr Chordirektor **Klambert-Halle.**

Programm: **Ouverture zu Iphigenia v. Gluck. Die Allmacht**, für Sopranolo, Chor u. Orchester v. **Schubert-Liszt. Meine Götter**, für Chor u. Orchester v. **W. Berger. Das Liebesmahl der Apostel.** Biblische Szene für Chor und Orchester v. **Rich. Wagner. Lieder am Klavier v. Schubert, Brahms, Wolf.**
Bühnenflügel von Herr Doll.

Eintrittskarten zu 1 Mk. und 0,50 Mk. (exkl. Billetstener), sowie Texte zum Liebesmahl à 10 Pf. in der **Hof-Musikalien-Handlung v. Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

Verein ehem. 36er-Orleansfeier

Freitag den 2. Dezember er., abends 8 Uhr
Konzert durch die Regimentsmusik, Theater und Ball, wozu die Kameraden mit ihren Familien, sowie Freunde und Bekannte hierdurch eingeladen werden.
Der Vorstand.

Achtung!

Heute Abschieds-Konzert des Orientalischen Orchesters.
Zum 1. ab **Neue Kapelle.**
Fanfarentrompetenbläserin.
Altes Tipp-Topp
im **Bratwurstglöckle.**
Nur Ruhe kann es bringen.

„Bier-Palast“.

Donnerstag
Grinzinger Heurigen Sextett.
Heute für Halle!
Wallwitz, Gahhof 1. g. Birke.
Donnerstag den 1. Dezember, abends 7 1/2 Uhr
Grosses Extra-Konzert und Ball,
ausgeführt vom **Böhm. Verammlungskorps.**
Leichte, Gemut., Heimer, Kapellm.

Karzkclub-Zweigverein

Halle a. S.
Am 2. Dezember, abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“
Vortrags- u. Projektions-Abend.
(Vortragender: Herr **Vektor Magnus Zellberg**).
Eintrittskarten unentgeltlich gegen Vorlegung der Mitgliedskarte in der **Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

!! Achtung !!

Im **Pschorrbräu,**
Leipzigstr. 36 I.
erhält der Gast vom 1. Dezember an für jedes 20er Glas Bier, welches vom Jäg. versetzt wird, **1 Paar Würstchen gratis**, und für das 500er Glas Bier eine **preis geschickte Güte gratis.**
Es laden ergebenst ein
Prigol.

Roter Adler, Trotha.

Freitag den 2. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
Skat-Turnier,
wozu ergebenst einladet
Arthur Faust.

Max Schondorf's Restaurant.

Gerrenstr. 19.
Grosses Vereinszimmer
(40-50 Personen fassend)
Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends zu verleben.

Kegeklubs.

Mittwochs abends **Kegebahn**
Freitag.
Ausflug nach d. Hall. Aktienbrauerei.

Donnerstag den 8. Dez. 1904, abends 8 1/2 Uhr findet im „General-Palast“, Zentralfestung 6 hierabst eine **Mitgliederversammlung** der Mitglieder der **Seifenfabrik-Genossenschaft d. Fleischermeister v. Halle a. S.**
Tagesordnung:
1. Eröffnung des Festes.
2. Veränderung des Namens der Halle.
Diese Versammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
Der Vorsitzende:
H. B. Fr. Kopf.

Salon- und Stutzflügel Pianos und Harmoniums

zur vorzüglichen Fabrikate, in allen Preislagen.
Reinhold Koch,
Hof-Musikalienhandlung und Piano-Magazin,
Alte Promenade Nr. 1a, gegenüber dem Stadttheater.

Aufträge

für Klavier u. Meloclon, wie auch Ausbesserungen von Leppidien u. Violinen bitten wir vor den Feiertagen rechtzeitig zu stellen. Zeitigste Ausführung wird zugesichert. Preisverweigerung Heben zur Seite.
Geistes Anleihen Leipzig-Klopp u. Neumann-Jugend.
Kantor: Wehrh. 63.
Verlangen Sie bitte Preisliste.